

zu TOP

Mainz, 20.05.2020

**Anfrage 0905/2020 zur Sitzung am
Analyse Wohnungsbaupotentiale durch Aufstockung von Gewerbe (BÜNDNIS
90/DIE GRÜNEN)**

Am 28. April stellte die Wirtschaftsdezernentin der Presse, sowie am 30. April in einer Videokonferenz den gewählten Gremienmitgliedern, eine Analyse zur Aufstockungspotential von eingeschossigen Einzelhandelsgebäuden vor.

1. Wie ist das weitere Vorgehen geplant?

Ist es vorgesehen, die Ergebnisse in einer regulären Gremiensitzung zu diskutieren?

Falls ja, in welchen Gremien?

2. Welche Schlussfolgerungen zieht die Verwaltung aus der Analyse?
3. Bei vollumfänglich positiver Analyse (Standorte 10 und 40): Wie ist der Stand betreffend einer Veränderung der Bebauung?

Wie ist der Stand der Gespräche zwischen den Beteiligten (insbesondere Eigentümer*Innen, Anwohner*Innen, Marktbetreiber*Innen, Bauamt)?

4. Bei welchen Standorten (Angabe von Standortnummer wie in der Studie) besteht eine Umsetzungsmöglichkeit bei einer Änderung des Bebauungsplans, um ein Gewerbegebiet in ein Mischgebiet um zu deklarieren?

Bei welchen ist das aus welchen Gründen ausgeschlossen?

5. Bei welchen Standorten (Angabe der Standortnummer) ist die Untersagung der Erweiterungsmöglichkeit der Marktfläche durch das Zentrenkonzept der einzige Hinderungsgrund?
6. Ist nach Kenntnis der Stadt ein Investor, extern, städtisch oder stadtnah daran interessiert, die 120.000 m² die Reserve an Gewerberäume, von denen in der Studie die Rede ist, zu mobilisieren?

Falls nein, warum nicht?

7. Ist geplant die Analyse auf Aufstockungspotentiale weiterer Gewerbeflächen, nicht nur einstöckige Lebensmittelmärkte auszuweiten, um Potential für zentral gelegene Innenstadtwohnungen ebenfalls aufzuzeigen?

Dr. Brian Huck
(Mitglied des Stadtrats)